

## Unterstützung für den Betriebsrat von WELTBILD:

# Kommt zum Arbeitsgericht am 19. November um 8:00 Uhr



Der Krieg der WELTBILD-Geschäftsführung gegen den Betriebsrat geht weiter. Nachdem die ursprünglichen Vorwürfe gegen den BR-Vorsitzenden offensichtlich nicht haltbar waren, hat sich der Arbeitgeber eine neue Geschichte zurechtgesponnen. Am Montag, 19.11.2018, wird der Fall vor dem Arbeitsgericht in Augsburg verhandelt. Wir wollen den Prozess gemeinsam begleiten und den Betriebsrat öffentlich unterstützen. **Treffpunkt um 8:00 Uhr vor dem Arbeitsgericht in der Frohsinnstraße 2.**



Mit originellen Aktionen unterstützen KollegInnen ihren BR-Vorsitzenden. Hier die WELTBILD-Vertrauensleute beim Augsburger Turamichele-Fest Ende September.

Die Anschuldigungen gegen den Vorsitzenden werden immer wirrer und die Aussagen des Zeugen widersprechen sich: Hat ein persönliches Gespräch stattgefunden, oder war es bloß ein Telefonat? Fand der Kontakt im Februar statt oder Mitte oder Ende März? Was soll der Vorsitzende genau gesagt haben: der Kollege solle „krank machen“, oder „auf psychisch belastet“ oder hat er gar nur einen Arztbesuch empfohlen?

Die Wurschtigkeit mit der die WELTBILD-Geschäftsführung die Vorwürfe behandelt, zeigt, dass es im Kern nicht um den Fall als solchen geht. Vielmehr sollen das Gremium und die Belegschaft eingeschüchert werden.

Diese Behinderung der gesetzlichen Mitbestimmung werden wir nicht hinnehmen. Das Beispiel von WELTBILD darf in Augsburg keine Schule machen. Deshalb werden wir vor dem Gerichtstermin solidarisch für die Mitbestimmung demonstrieren.

## Mitmachen: Tolle Foto-Aktion im Internet

Wer keine Zeit hat, zum Gericht zu kommen, kann den Betriebsrat auch anders unterstützen: Im Internet unter

[www.weltbild-verdi.de](http://www.weltbild-verdi.de)

veröffentlichen wir derzeit die Fotos von solidarischen Menschen. Macht mit! Dazu einfach die zweite Seite dieses Rundschreibens ausdrucken, hochhalten und sich mit dem Handy fotografieren lassen. Den Schnappschuss schickt ihr direkt an die [blogredaktion@web.de](mailto:blogredaktion@web.de). Vielen Dank!

Auch wenn der Ausgang des Prozesses sicher zu sein scheint: Die Situation ist für die Betroffenen außerordentlich belastend, und sie freuen sich sehr über jede Unterstützung. Außerdem braucht der Arbeitgeber ein starkes Signal von uns allen: **Schluss mit dem Betriebsrats-Mobbing – nicht nur bei WELTBILD!**





# Fair bleiben!

**Betriebsrats-Mobbing**

passt nicht in mein

**WELTBILD**